

Editorial



Dr. Christoph Meier
Präsident des Stiftungsrats
Advokat



Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Aktien unterliegen mehr oder weniger starken Wertschwankungen. Dies ist kein Naturgesetz, sondern Ausdruck der Erwartungen und Verhaltensmuster vieler Millionen Menschen. Langfristig orientierte Investoren, wie wir als Pensionskasse, berücksichtigen dies. Um

die Renten jederzeit finanzieren zu können, bilden wir Wertschwankungsreserven und richten unsere Anlagestrategie an unserer Risikofähigkeit und -toleranz aus. Dennoch: das Corona-Jahr 2020 stellte alle Investoren vor besondere Herausforderungen. Die Intensität und vor allem die Geschwindigkeit der Kursbewegungen stellten sämtliche Erfahrungen der letzten 100 Jahre in den Schatten.

Gemessen am MSCI World Index (USD) verbuchten Aktien im Februar 2020 innert weniger als 4 Wochen einen Kursverlust von 33%. Bereits 5 Monate später erreichten sie wieder das Vorniveau.* Kurz vor Weihnachten 2020 startete erneut eine Börsen-Rally, was schliesslich auf Jahressicht zu einem Wertzuwachs von ca. 16% führte. **Davon profitierte auch TRANSPARENTA:** Die **Performance** betrug im Jahr 2020 bezogen auf das Gesamtvermögen fast **4%**.

Wie das erfolgreiche Anlageergebnis von TRANSPARENTA zustande kam und weitere Informationen zur Anlagetätigkeit erhalten Sie auf den Seiten 2 und 3.

Per Januar 2021 versichern wir erstmals seit unserem Bestehen über 5'000 aktive Personen sowie mehr als 1'000 Rentenbeziehende. Der **Deckungsgrad der Stiftung** erhöhte sich per 31. Dezember 2020 auf rund **112%** (Vorjahr 109.3%). Dabei weisen 75% der Vorsorgewerke einen Deckungsgrad von über 110% aus. Mit anderen Worten: Pro Hundert Franken Verpflichtungen haben die Vorsorgewerke bei TRANSPARENTA im Schnitt 12 Franken Reserve. Dies ist eine **sehr solide Grundlage**, um allfällige Wertschwankungen auszugleichen. In vielen Fällen besteht sogar Spielraum für eine höhere Verzinsung der Altersguthaben. Für Vorsorgewerke im **Vorsorgemodell UM-HÜLLEND** besteht diese Option im Umfang von bis zu 0.5 Zinsprozenten auch bei tieferen Deckungsgraden. Mehr über unsere Vorsorgemodelle erfahren Sie auf der letzten Seite.

Auf weiterhin klare Perspektiven

Dr. Christoph Meier

Fabian Thommen

* Als historischer Vergleich: Nach den Börsencrashes der Jahre 2001 und 2008 dauerte es im Mix der 500 höchstkapitalisierten US-Aktien jeweils mehr als 4 Jahre, bis sie nach einem Kurseinbruch um 25% wieder den Ausgangspunkt erreichten. Die Krisenauslöser waren damals primär übertriebene Hoffnungen (Dotcom-Blase) und Fehlanreize innerhalb des Finanzsystems (Subprime-Hypotheken). Heute verhelfen nebst den Corona-Auswirkungen zusätzliche Konstellationen, wie z. B. Tiefzinsumfeld und quantitative easing, den Aktienpreisen zum Anstieg. TRANSPARENTA setzt in diesem Umfeld weiterhin auf sicherheitsorientiertes Risikomanagement.



Kompetenzerweiterung im **TRANSPARENTA-Team**

Erneut haben zwei Mitarbeitende der Geschäftsstelle die Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis erfolgreich absolviert.

Rosaria Caruso gehört seit November 2016 zu unserem Verwaltungsteam, **Andreas Schöne** hat bei uns im Sommer 2016 bereits seine KV-Lehre abgeschlossen.

Wir freuen uns und gratulieren beiden herzlich zur bestandenen Prüfung.

2020 – ein in mehrfacher Hinsicht erfolgreiches Anlagejahr

Das Anlagejahr 2020 war für TRANSPARENTA unter vier Aspekten erfolgreich:

1. Unser sicherheitsorientiertes Anlagekonzept hat sich im Frühjahr 2020 einmal mehr bewährt und als praxistauglich erwiesen.
2. TRANSPARENTA hat 2020 im Vergleich zur Anlagestrategie eine höhere Rendite bei deutlich tieferen Risiken erzielt.
3. Wir haben unsere Vermögensanlagen weiter in Richtung Nachhaltigkeit ausgerichtet.
4. Unsere Anlagekommission konnte fachlich verstärkt und gleichzeitig verjüngt werden.

1. Sicherheitsorientiertes Anlagekonzept hat Praxistest bestanden

Als Folge der Corona-Pandemie erlitten die Aktienmärkte im ersten Quartal des vergangenen Jahres heftige Kurseinbrüche. TRANSPARENTA war für diese Situation gut gewappnet. Sämtliche Aktienpositionen waren mit Put-Optionen gegen Kursverluste abgesichert. Zudem hielt TRANSPARENTA aus Vorsichtsüberlegungen eine Goldposition im Gegenwert von 5% des Gesamtvermögens. Deshalb

erlitt TRANSPARENTA im ersten Quartal einen geringen Verlust von lediglich 2.2% auf dem Gesamtvermögen. Im Vergleich dazu tauchte die Performance der Anlagestrategie (Benchmark) um fast 6% (siehe Grafik «Kumulierte Performance 2020») und die Schweizer Pensionskassen mussten durchschnittlich im gleichen Zeitraum Einbrüche von ca. 7.5% des Gesamtvermögens hinnehmen.

2. Outperformance trotz deutlich reduzierter Risiken

TRANSPARENTA gelang es im Gesamtjahr 2020 die Strategierendite deutlich zu übertreffen, obwohl die eingegangenen Risiken und die damit verbundenen Schwankungen der monatlichen Renditen im Vergleich zur Anlagestrategie deutlich kleiner waren. Die Jahresrendite lag bei 3.84% und damit 0.81% über der Strategierendite. Die Risiken wurden insbesondere durch die konsequente Absicherung

der Aktienmarktrisiken mittels Put-Optionen deutlich reduziert. Dies verursachte Kosten in Höhe von 1.0% des Gesamtvermögens. Diese Kosten konnten jedoch durch Mehrerträge aus der Wahl von Instrumenten innerhalb der Anlagekategorien, durch die Beimischung einer Position in Gold und durch zwischenzeitliche Absicherungen von Fremdwährungsrisiken mehr als kompensiert werden.

3. Nachhaltige Ausrichtung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens

TRANSPARENTA hat die «United Nations Principles for Responsible Investment» unterzeichnet und bevorzugt seit Mitte 2020 bei ihren indexorientierten Aktieninvestitionen konsequent Firmen mit den besten ESG-Ratings. Die Titel mit tiefen ESG-Ratings sowie kontroverse Unternehmen werden ebenso ausgeschlossen wie bereits seit vielen Jahren direkte Investitionen in Rohstoffe, die den Kategorien fossiler Energieträger und Landwirtschaft zuzuordnen sind. TRANSPARENTA nimmt ihre Stimmrechte für Aktien von börsenkotierten

Schweizer Unternehmen im Interesse der Versicherten wahr und legt ihr Stimmverhalten bei den Generalversammlungen einmal pro Jahr in einem Bericht offen. Der neu gegründete «Stewardship-Ausschuss» von TRANSPARENTA bestimmt die Grundsätze für das Engagement und sorgt für eine effiziente und fachkundige Ausübung der Stimmrechte. Bei der Wahrnehmung der Aktionärsrechte stützt sich der Ausschuss auf die Abstimmungs- und Wahlempfehlungen von Inrate.

4. Verstärkung der Anlagekommission

Per Mitte 2019 bzw. per Anfang 2020 sind die beiden langjährigen Anlagekommissionsmitglieder Walter Geiser und Wilhelm Hansen in den Ruhestand getreten. Parallel dazu konnte das Team mit drei neuen Mitgliedern verstärkt und verjüngt werden. Barbara Heller, Alex Tobler und Max-Eric Laubscher sind drei ausgewiesene Kapi-

talmarktspezialisten, die über ein breites Wissen und eine reiche Erfahrung in Fragen der Corporate Governance, der Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen bei der Vermögensverwaltung und der professionellen Bewirtschaftung von institutionellen Vermögen verfügen.



Gesamtpformance per 31. Dezember 2020

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.	seit 2004 p.a.
TRANSPARENZA netto	3.84%	3.26%	3.82%	4.00%	3.64%
Benchmark brutto (vor Kosten)	3.03%	3.71%	4.10%	4.20%	3.50%

Performance nach Anlagekategorien in %*

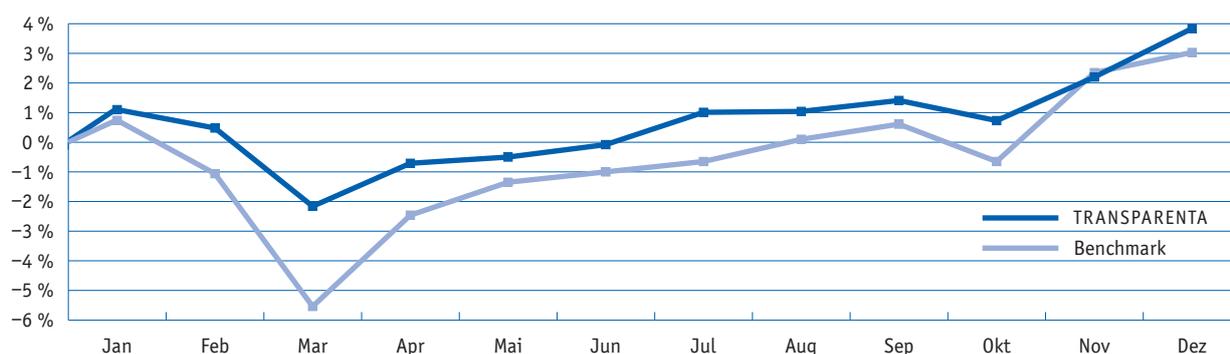
Anlagekategorie	TRANSPARENZA netto		Benchmark brutto (vor Kosten)	
	Beitrag an Gesamtpformance	Performance Anlagekategorie	Beitrag an Gesamtpformance	Performance Anlagekategorie
Cash & übrige Anlagen **	1.10	n/a	-0.11	n/a
Obligationen CHF	0.26	0.99	0.35	0.96
Obligationen FW	0.29	2.62	0.08	0.51
Aktien CH	0.20	3.68	0.57	3.82
Aktien Ausland	0.40	5.79	1.10	4.12
Immobilien	1.59	7.40	1.04	5.06
Total		3.84		3.03

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

** Übrige: Gold, Währungs- und Aktienabsicherungen, inkl. Interaktionseffekte

Kumulierte Performance 2020

Per Ende Dezember 2020 lag die Nettorendite bei 3.84%. Gegenüber der Rendite der Anlagestrategie resultiert für die gleiche Periode eine Outperformance von 0.81%.



Defensive Ausrichtung der Vermögenanlagen auch im Anlagejahr 2021

TRANSPARENZA hält auch 2021 an ihrer vorsichtigen Haltung gegenüber den Anlagemärkten fest. Die Anlagekommission beobachtet die aktuelle Blasenbildung, insbesondere an den Aktienmärkten, mit Skepsis und beurteilt die Risiken für Kursrückschläge nach wie vor als relativ hoch. Sie sichert deshalb bis auf Weiteres ihre gesamten Aktienanlagen mittels Put-Optionen ab. Auch die Fremdwährungsrisiken bleiben weiterhin grösstenteils abgesichert.

Vorsorgemodelle SPLIT und UMHÜLLEND – Umwandlungssätze vom Vorsorgewerk bestimmbar

TRANSPARENTA führt seit 2020 für die Umwandlung des Altersguthabens in eine lebenslängliche Altersrente zwei unterschiedliche Modelle.

Zusätzlich zum Vorsorgemodell SPLIT (S-Modell) bieten wir neu das Vorsorgemodell UMHÜLLEND (U-Modell) an. Als angeschlossenes Vorsorgewerk haben Sie so die Möglichkeit selbst zu entscheiden, wie die Altersrenten für Ihre versicherten Mitarbeitenden berechnet werden. Die beiden Vorsorgemodelle können mit je einem Satz beschrieben werden:

S-Modell

Höhere Umwandlungssätze, dafür Zuschlag auf Risikobeiträgen und geringerer Renditeanteil für das eigene Vorsorgewerk.

U-Modell

Noch günstigere Risikobeiträge und höherer Renditeanteil für das eigene Vorsorgewerk, dafür tiefere Umwandlungssätze.

- ▲ Für alle Vorsorgewerke, die sich vor dem Jahr 2020 bei TRANSPARENTA angeschlossen haben, gilt automatisch das S-Modell. Soll dies für Ihr Vorsorgewerk so bleiben, müssen Sie nichts weiter unternehmen.
- ▲ Vorsorgewerke, die sich für einen Wechsel in das U-Modell per 1. Januar 2022 interessieren und die plantechischen Voraussetzungen dafür erfüllen, profitieren von einer Senkung der Risikobeiträge um mindestens 15% sowie – zur Kompensation des tieferen **Umwandlungssatzes** – von Einlagen bei Rentenbezug. Dies gilt für versicherte Personen, die per 31. Dezember 2021 das 58. Altersjahr vollständig absolviert haben werden und vor dem 1. Januar 2021 in das Vorsorgewerk eingetreten sind. Die Finanzierung erfolgt kostenneutral über bereits vorhandene Rückstellungen für Pensionierungsverluste.

Gerne beraten wir Sie zu den beiden Vorsorgemodellen in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Hier geht's zum Factsheet mit allen wichtigen Infos zu den beiden Vorsorgemodellen



Care-Management – in jedem Fall eine Chance...

Der kostenlose Care-Management-Service unterstützt arbeitsunfähige versicherte Personen der TRANSPARENTA.

Potenzielle Invaliditätsfälle und deren Ursachen können rechtzeitig erkannt und somit vorbeugende Massnahmen eingeleitet werden. Durch die erheblichen Kosteneinsparungen profitieren sowohl die Betriebe, die Mitarbeitenden, die Taggeld-, Kranken- und Pensionskassenversicherer als auch die IV-Stellen gleichermaßen.

Vielleicht haben Sie während der Coronapandemie Mitarbeitende, welche unter Spätfolgen einer Covid-Erkrankung leiden oder psychisch durch die Lockdown-Situation belastet sind. Sie möchten Unterstützungsmassnahmen oder alternative Behandlungsmöglichkeiten kennenlernen?

Unsere beiden **Care-Managerinnen Alexandra Weinmann** und **Anne-Lise Viquerat** beraten Sie gerne.

Frühzeitige Unterstützung ist das A und O

Je länger eine Person wegen Krankheit oder Unfall vom Arbeitsplatz abwesend ist, desto geringer ist die Chance der Rückkehr. Der optimale Zeitpunkt für eine Wiedereingliederung liegt zwischen 6 Wochen und 6 Monaten nach Beginn der Erkrankung.

Bitte melden Sie uns laufend versicherte Personen, die seit **mehr als 30 Tagen arbeitsunfähig** sind mit unserem Formular «Meldung Arbeitsunfähigkeit». Dies unabhängig davon, wann die Wartefrist für die Beitragsbefreiung abläuft.



Zum Meldeformular

